

Tagungsnummer: 231 F

Tagungsbeitrag: 9,- € / erm. 6,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Zusammenarbeit mit:

schoberstiftung 

Zusammenarbeit mit:
schoberstiftung



„Mitten im Leben
sind wir zum Tod
bestimmt“

Vom Trost der Psalmen
7. Novembervorlesung

Freitag, 5. November 2010
18.30 – 20 Uhr

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-700

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: hilsing@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/10-231

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**



Einladung

In den letzten Jahren hat die alttestamentliche Forschung neu entdeckt, in welcher Dichte und auf welchem hohem theologischen Niveau sich das Psalmenbuch mit Fragen des Menschseins und hier noch einmal besonders mit dem Thema des Todes beschäftigt. Immer wieder bedenken diese Gedichte den Tod mitten im Leben. Sie schildern die ständige Bedrohung des menschlichen Lebens und die Rettung aus Todesgefahren, die Angst vor dem nahen Tod am Ende des Lebens und das Problem der Vergänglichkeit. All dieses Nachsinnen geschieht im Gebet, im vertrauensvollen, dankbaren aber auch klagenden und vorwurfsvollen Gegenüber mit Gott.

Der Vortrag möchte diese aktuelle Seite der Psalmenforschung vorstellen und so auch von dem Angebot des Trostes sprechen, das die Psalmen für jüdische und christliche Beter bereit halten, wenn sie sich auf diese Schule des Gebets einlassen.

Der Referent, PD Dr. Johannes Schnocks, hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster eine Vertretungsprofessur für Alttestamentliche Exegese am Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments übernommen und ist Projektleiter am Exzellenzcluster „Religion und Politik“.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Klaus Hampel, Tagungsleiter

Dr. Anna Schober, Univ.-Prof. Dr. Dr. Otmar Schober,
schoberstiftung



Freitag, 5. November 2010

18.30 Uhr Begrüßung

Antonín Dvořák (1841-1904)
3 Psalmversionen aus den
„Biblischen Liedern“ op. 99

*Marina Herrmann, Sopran, Detmold
Jan Croonenbroeck, Klavier, Münster*

19.00 Uhr **„Mitten im Leben sind wir zum Tod
bestimmt“ - Vom Trost der Psalmen**

*PD Dr. Johannes Schnocks, Alttestamentler,
Münster*

Richard Strauss (1864-1949)
„Allerseelen“ op. 10 Nr. 8
Robert Schumann (1810-1856)
„Requiem“ op. 90 Nr. 7

*Marina Herrmann, Sopran, Detmold
Jan Croonenbroeck, Klavier, Münster/Detmold*

20.00 Uhr Ausklang mit Imbiss

